

# **Wahlprüfsteine des Stadtjugendrings Osnabrück**

Antworten der Partei Die Linke Osnabrück in 2026

## **Klima und Zukunft**

### **1.) Wie wollen Sie sicherstellen, dass Osnabrück auf dem Weg zur Klimafreundlichkeit auch weiterhin seine Ziele erreichen kann?**

*Wir möchten auf ökologisches Bauen statt Betonwüsten setzen. Nachhaltiges, ökologisches und klimagerechtes Bauen muss eine herausragende Priorität bei der Stadtplanung sein.*

*Wir fordern, dass die Stadt den Ausbau von Nahwärmenetzen und Geothermie unterstützt und fördert, sowie regelmäßig die Einhaltung der Klimaziele im Bausektor überprüft.*

*Neue Betonwüsten mit Flächenversiegelung wie der Ledenhof müssen vermieden und die Grünen Finger geschützt werden. Wir möchten eine Stadtbahn etablieren, den E-Busverkehr und den Radverkehr ausbauen. Wir halten am Radentscheid fest.*

## **Mobilität für alle**

### **2.) Wie können Radverkehr Und ÖPNV in Osnabrück attraktiver gestaltet werden?**

*Wir kämpfen für eine Stadtbahn, vor allem weil diese laut Gutachten in Höhe von ca. 90 % durch EU-Förderungen finanziert werden könnte. Des Weiteren setzen wir uns seit Jahren für kostenlosen, auch nachts gut getakteten Busverkehr sowie für alle Menschen zugängliche Haltestellen ein.*

## **Öffentlicher Raum für junge Menschen**

### **3.) Wie kann Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum für Jugendliche weiter gefördert werden?**

*Jugendliche brauchen ansprechende, kostenlose, kommerzfreie, barrierearme Räume und dürfen nicht aus dem öffentlichen Raum verdrängt werden. Ihrer Kreativität muss Raum geschaffen werden, in dem sie verweilen, sich selbst organisieren und verwalten dürfen. Hierfür könnte man Leerstände kaufen und nutzen, anstatt sie profitorientierten Investoren zu verkaufen.*

## **Geschützte Räume für junge Menschen**

### **4.) Wie können Stadtteil- und Jugendtreffs auch in Zukunft ein wichtiger Ort für Jugendliche bleiben?**

*Stadtteil- und Jugendtreffs müssen finanziell unterstützt, gefördert und beworben werden. In jedem Stadtteil sollte es mindestens einen Jugendtreff geben.*

## **Soziale Gerechtigkeit**

### **5.) Welche Maßnahmen planen Sie zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut?**

*Wir fordern, dass Kulturzugang, Mittagessen in Schulen und Kindergärten und Schwimmbäder & Sportstätten, unabhängig vom Einkommen kostenlos werden, weil das eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist.*

*Soziale Gerechtigkeit (Mieten, Sprachkurse etc.) sind zentral zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut.*

## **Bezahlbarer Wohnraum**

### **6.) Wie wollen Sie bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen schaffen insbesondere für Auszubildende und Studierende?**

*Wohnraum muss für Alle günstig und zentral verfügbar sein. Besonders Auszubildende und Studierende verfügen über wenig Geld, daher muss insbesondere für diese Menschen günstiger Wohnraum geschaffen werden.*

## **Schulische Bildung**

### **7.) Wie kann der Ganztagsbereich an Osnabrücker Schulen weiterentwickelt werden?**

*Der Ganztagsbereich braucht mehr moderne Räume, qualifiziertes Personal und kostenlose gesunde Verpflegung. Zum Beispiel können Sportanlagen der umliegenden Vereine von Ganztageeinrichtungen mitgenutzt werden.*

## **Berufliche Perspektiven**

### **8.) Wie bleibt Osnabrück für junge Berufstätige attraktiv?**

*Der Arbeitsplatz muss für Berufstätige per ÖPNV kostenlos und zuverlässig erreichbar sein. Außerdem muss es günstigen und zugänglichen Wohnraum geben. Die Stadt muss besonders für junge Menschen attraktiv gestaltet werden. Dafür ist es essenziell, dass die jungen Menschen mit in den Gestaltungsprozess eingebunden werden.*

### **9.) Wie kann Osnabrück auch in 50 Jahren noch ein zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort sein?**

*Osnabrück kann nur ein zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort bleiben, wenn wir den Menschen und nicht die reinen Kapitalinteressen in den Mittelpunkt der Stadtplanung stellen. Deswegen setzen wir uns z. B. für den Erhalt der Grünen Finger, den Ausbau des ÖPNV und für zugängliche und kommerzfreie Freizeiträume ein.*

## **Sport und Teilhabe**

### **10.) Wie kann der Zugang zu qualitativen Sportangeboten für alle jungen Menschen in Osnabrück gefördert werden? Welche Rolle spielt dabei die angemessene Ausstattung von Vereinen?**

*Kurz gesagt durch Geld. Wir setzen uns dafür ein, dass alle jungen Menschen unabhängig vom Einkommen der Eltern an Sport- und Freizeitangeboten teilnehmen können. Dafür müssen Vereine z. B. finanziell gefördert werden.*

## **Demokratiebildung**

### **11.) Wie können junge Menschen für Engagement in demokratischen Strukturen begeistert werden?**

*Durch finanzielle Förderung und öffentliche Bewerbung von bestehenden Strukturen wie z. B. dem Jugendparlament.*

### **12.) Wir können junge Menschen ganz praktisch an politischen Entscheidungen beteiligt werden?**

*Die Entscheidungsprozesse im Stadtrat müssen für junge Menschen geöffnet werden. Z. B. könnte das Jugendparlament bei jeder politisch relevanten Entscheidung miteinbezogen werden.*

## **Vielfalt und Schutz**

### **13.) Wie kann die Vielfalt junger Menschen in ihren Lebensrealitäten gefördert und geschützt werden?**

*Durch den Ausbau und die Förderung von Beratungsstellen (wie z. B. der Queeren Beratungsstelle), Selbstorganisationen und Präventionsprogrammen gegen Rassismus, Frauen- und Queerfeindlichkeit.*

*Die gesellschaftliche Inklusion von Minderheiten ist essenziell für eine gerechte Kommune.*

## **Frieden und kommunale Verantwortung**

### **14.) Wie kann die Stadt Osnabrück ihrem Ruf als Friedensstadt gerade für junge Menschen gerecht werden?**

*Als Friedensstadt müssen wir in antifaschistische und friedensorientierte Bildungsprogramme und -Stätten investieren und diese fördern. Diese sollten gerade für junge Menschen kostenlos und niedrighschwellig zugänglich sein.*

*Wir fordern zudem das Werbeverbot für die Bundeswehr an Schulen und Jugendeinrichtungen.*

## **Jugendverbände**

### **15.) Wie kann die Stadt Osnabrück Jugend Vereine und Verbände stärken?**

*Jugendvereine und -Verbände müssen finanziell und strukturell gefördert werden, sodass diese Angebote für Alle in Anspruch genommen werden können.*

*Das bedeutet z. B., dass kostenfrei nutzbare und barrierearme Räume geschaffen werden müssen, die den Vereinen und Verbänden zugänglich gemacht werden.*